

**Der Stille schenkst  
du Töne ...**

**Schreibwerkstätten /  
Schreibprojekte**

Selbst durch die Schreibwerkstatt  
des Gymnasiums Antonianum in  
Vechta literarisiert worden und  
erste Lesungen in Berlin und  
anderen Orten absolviert, liegt es  
mir sehr am Herzen, auch andere  
junge Menschen zum Schreiben zu  
führen.

Gerne führe ich daher für kulturelle  
Einrichtungen, Schulen etc.  
kleinere oder größere Schreibwerk-  
stätten auch in Zusammenarbeit  
mit dem Geest- Verlag durch.  
Ansprechpartner sind Kinder,  
Jugendliche und auch Erwachsene.

**Lesungen**  
Gern lese ich auch bei Ihnen. Ältere  
und neue Texte, Lyrik und kurze  
Prosa von besonderer  
Eindringlichkeit. Das Zielpublikum  
hier, Jugendliche und Erwachsene.  
Bei Interesse nehmen Sie einfach  
Kontakt mit mir auf.

**Biografisches**

**Carina Göbel**  
aus Visbek,  
20 Jahre alt,  
2014 Abi,  
Ausbildung zur PTA absolviert,  
Veröffentlichungen in Anthologien,  
Eigener Band Lyrik  
und Kurzprosa ‚Erinnerungsprisma‘.  
Kontakt über  
[carina\\_goebel@live.de](mailto:carina_goebel@live.de)

**Carina Göbel**  
**Visbek**



**Lesungen  
Projekte  
Bücher**



**Carina Göbel**  
**Erinnerungsprisma**  
Kurzprosa und Lyrik  
Geest-Verlag 2014  
ISBN 978-3-86685-473-4  
72 S., 11 Euro

Uneinig sind sich  
Deine Narben.  
Wissen nicht,  
Woher sie sind.  
Manche sind grau,  
So alt,  
Zieren sich über  
Deinen Körper.  
Du sprichst nicht,  
Sie tun es für dich.  
Sind leise und  
Schreien in mein Gesicht.  
Ich berühre dich wieder,  
Bis dein Blut gerinnt.

Carina Göbel

Carina Göbel, so schreibt Verlagsleiter Alfred Büngen in einem Nachwort, ist es gelungen, das Gefühl einer jungen Generation in der Suche nach eigenen Positionen in dieser Welt in Literatur zu fassen. Dafür hat sie eine eigene Sprache, eigene Bildlichkeiten, eigene Formen gefunden. Die hohe Empfindsamkeit gegenüber dieser Welt in all ihrer Schönheit und Zerstörung lässt eine subtile Empfindsamkeit in ihrer Lyrik und Prosa entstehen, die jeden Leser schmerzen und zugleich glücklich machen wird, denn nach der Lektüre „spüre ich wieder / den Rasen / unter jedem nackten Zeh“, wie sie es selber beschreibt.